

KREIS SAARLOUIS  
GEMEINDE SCHMELZ  
GEMEINDEBEZIRK HÜTTERSDORF  
FLUR 21, 24  
M. 1:500



BEBAUUNGSPLAN SATZUNG  
BENENNUNG DES BEBAUUNGSPLANES  
"Kindergarten-Schule"  
Gemeinde Schmeltz Gemeindebezirk Hüttersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Schmeltz hat am 11. Mai 1995 die Aufstellung des Bebauungsplanes "Kindergarten-Schule" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Beschluss dieses Bebauungsplanes ist am 11. Mai 1995 öffentlich bekannt gemacht. Die frühzeitige Beteiligung der Bürger an diesem Bebauungsplan gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte am 2.8.97 sowie in der Zeit vom 1.10.97 bis 31.10.97. Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte auf Antrag der Gemeinde Schmeltz durch den Landrat des Landkreises Saarouis.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)	
1. Grundflächen der baulichen Anlage	siehe Planzeichnung
2. überbaubare Grundstücksflächen	siehe Planzeichnung
3. nicht überbaubare Grundstücksflächen	siehe Planzeichnung
4. Flächen für den Gemeinbedarf sowie für Sport- und Spielanlagen	siehe Planzeichnung, Schule, Turnhalle, Kindergarten
5. Die Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	siehe Planzeichnung, öffentliche Grünflächen
6. Die Verkehrsflächen	siehe Planzeichnung, öffentliche Parkfläche, verkehrsberuhigter Bereich
7. Die Führung von Versorgungsanlagen- und Leitungen	siehe Zeichnung, Erdkabel u. Freileitung der VSE
8. die öffentlichen Grünflächen wie Spielplätze und Schulgarten	siehe Planzeichnung, Schulgarten
9. Die Wasserflächen sowie die Flächen für die Wasserwirtschaft, für Hochwasserschutzanlagen und für die Regelung des Wasserabflusses, sowie die Festsetzungen nach anderen Vorschriften getroffen wurden	siehe Planzeichnung best. Entwässerungsgraben
10. Die mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen	siehe Zeichnung Leitungsrecht des 10 KV-Erdkabels zugunsten der VSE
11. Für einzelne Flächen oder für ein Bebauungsgebiet oder Teile davon sowie für Teile baulicher Anlagen mit Ausnahme der für landwirtschaftlichen Nutzungen oder Wald festgesetzten Flächen	a) Die im Planungsgebiet umgrenzten Flächen zum Anpflanzen von punktuellen Bäumen im Bereich der Verkehrsflächen sowie außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche sind mit standortgerechten Hochstämmen (STU 12-14 cm) gemäß Pflanzliste anzupflanzen. b) Die vorhandenen Grünstrukturen im Planungsgebiet sind zu erhalten, zu pflegen und im Bestand zu sichern. Nach besonderer örtlicher Hohenweisung
12. Die Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK-Strassenkante Mitte Haus bis OK-Erdgeschoss Fußboden)	

Dieser Bebauungsplan-Entwurf hat mit der Begründung gemäß § 1 Abs. 1 BauGB für die Dauer eines Monats in der Zeit vom 1.10.97 bis einschließlich 31.10.97 zu jedermann Einsicht öffentlich ausliegen.  
Ort und Dauer der Auslegung wurden am 2.8.97 mit dem Beweissatz bekannt gemacht, daß Betreten und Anfragen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.  
Gemeinde Schmeltz  
den 22.8.97  
Bürgermeister

Der Gemeinderat Schmeltz hat am 11.10.97 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB  
BESCHLOSSEN  
den 11.10.97  
Bürgermeister

Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wird hinsichtlich des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht (§ 233 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997, geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15.12.1997, BGBl. I S. 2002 i.V.m. § 11 Abs. 3 Satz 1 BauGB in der bis zum 31.12.1997 geltenden Fassung (i.d.F.)).  
Saarland  
Ministerium für Umwelt, Energie u. Verkehr  
den 10.05.1998, Az.: 01-505/98 Pr/26  
60024 Saarbrücken

Das Abzugsverfahren ist gemäß § 12 BauGB am 5. Juni 98  
Schmeltz, den 5. Juni 1998  
Bürgermeister

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen oder bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind	entfällt
2. Flächen, unter denen der Bergbau umschrieben oder für den Abbau von Mineralen bestimmt sind	entfällt
3. Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind	entfällt

Nachträgliche Übernahmen von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt 1 S. 2191)

Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 7 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB)

Planzeichenverordnung  
gemäß der Planzeichenverordnung 1980 (PlanZVO) vom 18. Dezember 1980 (BGBl. 1991 I S. 35)

Planzeichen	Baugrenze
1. Bauweise, Baumaße, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)	überbaubare Grundstücksfläche
2. Errichtungen und Anlagen zur Versorgung von Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereiches, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen (§ 9 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4 § 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauGB)	Flächen für den Gemeinbedarf bestehende Schule, Turnhalle geplanter Kindergarten
3. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung verkehrsberuhigter Bereich öffentliche Parkfläche Fußgängerbereich Radweg Straßenbegrenzungslinie
4. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen (§ 9 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 § 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)	vorhandene Wasserleitung vorhandener Abwasserkanal der Gemeinde Schmeltz
5. Grünflächen (§ 9 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 § 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)	öffentliche Grünflächen
6. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (§ 9 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 3 und Abs. 4 § 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6 BauGB)	bestehender offener Entwässerungsgraben
7. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4 § 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)	Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen Anpflanzen von Bäumen gemäß Pflanzliste ca. 2,00 m hohe geschlossene Hecke aus einheimischen Gehölzen entlang der Parkfläche Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen Erhaltung von Bäumen Erhaltung von Sträuchern
8. sonstige Planzeichen	best. Schulgarten best. Grundstücksgrenzen geplante Grundstücksgrenzen best. Böschung best. Auslauf Eingang best. Gebäude Grenzen des Geltungsbereiches des best. So-Gebiets, Tennisanlage mit Clubhaus 10 KV-Kabel der VSE 0,4 KV-Kabel 0,4 KV-Freileitung Straßenleuchte Leitungsrecht für 10 KV-Kabel, zugunsten der VSE

Gesetzliche Grundlagen  
Für die Verwirklichung und die Festsetzungen des Bebauungsplanes gelten u. a. folgende Gesetze und Verordnungen:  
1. das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 18. Dezember 1980 (BGBl. I S. 2191), zuletzt geändert durch Artikel 25 des Gesetzes vom 12. September 1997 (BGBl. I S. 2441)  
2. das Städtebaugesetzbuch (Städtebaugesetzbuch) in der Fassung vom 19. März 1993 (Artikel 1 des Gesetzes vom 19. März 1993, BGBl. I S. 145)  
3. das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 12. September 1990 (BGBl. I S. 1454), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. September 1997 (BGBl. I S. 2441)  
4. das Bundesverfassungsgesetz (BVerfGG) in der Fassung vom 12. September 1990 (BGBl. I S. 1454), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. September 1997 (BGBl. I S. 2441)  
5. das Bundesverfassungsgesetz (BVerfGG) in der Fassung vom 12. September 1990 (BGBl. I S. 1454), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. September 1997 (BGBl. I S. 2441)  
6. das Bundesverfassungsgesetz (BVerfGG) in der Fassung vom 12. September 1990 (BGBl. I S. 1454), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. September 1997 (BGBl. I S. 2441)  
7. das Bundesverfassungsgesetz (BVerfGG) in der Fassung vom 12. September 1990 (BGBl. I S. 1454), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. September 1997 (BGBl. I S. 2441)  
8. das Bundesverfassungsgesetz (BVerfGG) in der Fassung vom 12. September 1990 (BGBl. I S. 1454), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. September 1997 (BGBl. I S. 2441)  
9. das Bundesverfassungsgesetz (BVerfGG) in der Fassung vom 12. September 1990 (BGBl. I S. 1454), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. September 1997 (BGBl. I S. 2441)  
10. das Bundesverfassungsgesetz (BVerfGG) in der Fassung vom 12. September 1990 (BGBl. I S. 1454), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. September 1997 (BGBl. I S. 2441)

Der Nachweis der Flurstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplanes stimmt mit den Angaben des Liegenschaftskatasters überein.  
Saarouis, den 10. Oktober 1997  
Katasteramt Saarouis  
Im Auftrage:  
[Signature]  
Siegelt  
(Thema)  
Verm.-O.-Amtsrat

DER LANDRAT DES LANDKREISES SAARLOUIS UMWELTAMT  
KREISPLANUNGSSTELLE  
Gemeinde: SCHMELZ Gemeindebezirk: HÜTTERSDORF  
KINDERGARTEN - SCHULE  
Maßstab: 1:500 Datum: Name: Flur 21, 24  
Gezeichnet: März 97 Bearbeiter: Saarouis, den 13. März 1997  
Bearbeitet: [Signature]  
Geprüft: [Signature]  
Änderungen: JAN 98 [Signature]